



JAHRESRÜCKBLICK

SCU Poysbrunn/Falkenstein



Spielgemeinschaft Poysbrunn-Falkenstein/Ottenthal

Vom Tal der Tränen zum kleinen Höhenflug

Wenn man im Herbst 2024 auf die Tabelle blickte, musste man schon zweimal hinsehen: Platz 13, magere 10 Punkte, ein Torverhältnis von 15:44, die „rote Laterne“ über die Winterpause – das war kein Bild für schwache Nerven. Die SG Poysbrunn-Falkenstein/Ottenthal erlebte einen jener Herbste, über die man später in Vereinsheimen mit Galgenhumor spricht: Verletzungsspech, Formschwäche und ein wenig Pech in den entscheidenden Momenten – das Trio Infernale des Amateurfußballs schlug erbarmungslos zu.

Ein zartes Pflänzchen Hoffnung – Frühjahr 2025

Doch wie so oft im Fußball begann nach dem Winter eine kleine Wiedergeburt. Im Frühjahr 2025 konnte sich die Mannschaft stabilisieren – Platz 9, immerhin 15 Punkte und die Gewissheit, dass man wieder konkurrenzfähig ist. Die Defensive wirkte kompakter, das Mittelfeld organisierter und der Offensivgeist kehrte langsam zurück. Zwar war noch nicht alles Gold, was glänzte, aber man sah: Dieses Team lebt!

Die Funktionäre wussten, dass das Fundament gelegt war – nun musste darauf aufgebaut werden. Und genau das tat die Mannschaft eindrucksvoll.

Der Herbst 2025 – Ein Comeback mit Feuer und Pfeffer

Was dann im Herbst 2025 folgte, war beinahe filmreif. Ohne große Kaderrevolution, nur mit einem einzigen Wechsel – statt Vojtech Kamensky stieß Adam Sevcik aus Neudorf zu uns – schaffte das Team die sportliche Kehrtwende. Der als vielseitiger Mittelfeldspieler verpflichtete Sevcik entpuppte sich als echter Torjäger und eroberte mit 16 Treffern die Herbst-Torschützenkrone. Er wurde zum Symbol des neuen Selbstbewusstseins: einsatzfreudig, effizient und mit einer Spielfreude, die ansteckte.

Das erklärte Ziel – ein dominanter Offensivfußball, egal ob zuhause oder auswärts – wurde eindrucksvoll umgesetzt. Nur zwei Partien trübten das ansonsten strahlende Bild: eine bittere 1:8-Auswärts-Niederlage gegen eine starke Schricker-Mannschaft und das unerklärliche 0:3 in Herrnbaumgarten, das man wohl unter „einem gebrauchten Tag“ verbuchen muss.

Teamgeist statt Transfers

Bemerkenswert: Der sportliche Aufschwung kam nicht durch große Veränderungen, sondern durch eine harte Vorbereitung, eine klare Spielidee und wieder gefundenes Selbstvertrauen. Das Team zeigte, dass Entwicklung keine Frage des Budgets, sondern des Glaubens aneinander ist.





JAHRESRÜCKBLICK

SCU Poysbrunn/Falkenstein



Natürlich blieb auch der Herbst nicht frei von Rückschlägen: Die erneute Kreuzbandverletzung von Lukas Kysela schmerzte nicht nur sportlich, sondern auch emotional. Und als ob das nicht genug wäre, fielen ab Oktober mit Maximilian Hirtl und Johannes Neustifter gleich zwei Torhüter mit gebrochenen Fingern und danach folgenden Operationen aus – ein Szenario, das jedem Trainer graue Haare beschert. Trotzdem ließ sich die Mannschaft nicht beirren und zog ihre Linie durch.

Fazit – Eine Saison mit Charakter

Selten hat man beim SCU einen solchen Wandel innerhalb eines Jahres erlebt. Was im Herbst 2024 noch, wie ein Trauerspiel begann, endete im Herbst 2025 mit Applaus und stolzen Gesichtern. Die Mannschaft hat sich nicht nur sportlich verbessert, sondern auch ihren Charakter geschärft.

Mit sieben Siegen und zwei Remis konnten 23 Punkte geholt werden, nur zwei weniger als im gesamten Spieljahr 2024/25. Man darf gespannt sein, wohin die Reise im Jahr 2026 führt. Eines ist sicher: Wenn die Offensivmaschine rund um Adam Sevcik weiter so läuft, wird man in Poysbrunn bald wieder über ganz andere Tabellenregionen sprechen.

Denn wie heißt es so schön: Aus Niederlagen wächst man – und wer einmal gefallen ist, weiß, wie man wieder aufsteht.

Zweite Mannschaft – eine Saison voller Wendungen

Auch die Reserve/U-23-Mannschaft der Spielgemeinschaft durchlief eine Saison voller Wendungen. Nach einem durchwachsenen Frühjahr, das am Ende mit dem 11. Platz endete, schien die Herbstsaison zunächst wie ein Déjà-vu: Fünf Niederlagen zum Auftakt ließen Schlimmes befürchten. Doch das Team fing sich – Stück für Stück, Spiel für Spiel – und schloss die Hinrunde schließlich auf einem respektablen 9. Rang mit 13 Punkten und einer Tordifferenz von 20:27 ab.

Dass dieser Erfolg trotz aller Widrigkeiten gelang, verdient besondere Erwähnung: Viele Routiniers standen nur selten zur Verfügung, die Torwartposition wurde zwischenzeitlich zur Dauerbaustelle, denn mit Michal Bohac und Johannes Auer mussten bereits Torhüter Nummer vier und fünf einspringen. Doch anstatt zu verzagen, packte die junge Truppe an. Teilweise standen bis zu sieben Nachwuchsspieler im Kader – und die machten ihre Sache mehr als ordentlich.

Erfreulicherweise stoßen in den letzten Jahren immer wieder junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs und aus der Umgebung zur Mannschaft hinzu und somit haben wir zurzeit – zum Unterschied zu vielen anderen Vereinen – keine Personalsorgen.





JAHRESRÜCKBLICK

SCU Poysbrunn/Falkenstein



Nachwuchsspielgemeinschaft Weinviertel Nordost

**Im Norden, Osten, Süden, Westen -
die Spielgemeinschaft Weinviertel Nordost gehört zu den Besten!**

Dieser Slogan traf für unsere SPG Weinviertel Nordost (USC Drasenhofen/USV Herrnbaumgarten/SCU Poysbrunn-Falkenstein/SCU Schrattenberg) auch im heurigen Jahr wieder zu. In Zusammenarbeit mit der SPG Poysdorf/Wetzelsdorf nehmen wir zurzeit mit

8 Mannschaften (U-07, U-08, U-10, U-11, U-13A, U-13B, U-14 und U-16) recht erfolgreich am Meisterschaftsbetrieb in der Jugendhauptgruppe Nord teil.



In den Bewerben mit geführter Tabelle (ab U-13) konnten sich in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft zwei unserer Mannschaften souverän den Meistertitel sichern:
U-13A SPG Poysbrunn Weinviertel Nordost (JHG Nord U-13 Oberes Play-Off):

Bohac Matyas, Hirtl Manuel, Sarwari Hassan und Sarwari Hossein

U-14 SPG Poysdorf (JHG Nord U-14 Oberes Play-Off):

Hirtl Mark

Veranstaltungen

Auch heuer organisierte der Sportverein neben Spielbetrieb für Erwachsene und Kinder wieder eine Reihe von Veranstaltungen bzw. fungierte auf seinen Sportanlagen und in der Sporthalle als Gastgeber:

-) Hallenbetrieb in der Sporthalle Poysbrunn (Jänner/Februar)
-) 9 Nachwuchshallenturniere mit 64 Mannschaften
-) 13. Schiwochenende am Kreischberg (Februar)
-) Clubbing „The Season Opening“ (März)
-) 29. Berggerichtslauf in Falkenstein (Mai)
-) Nacht der Filmmusik (Mai)
-) Lange Nacht der Kellergassen (Mai)
-) Saisonabschluss SPG Weinviertel Nordost (Juni)
-) Tenniskurs für Kinder/Jugendliche in Falkenstein (Juli)
-) 14. Starcamp Poysbrunn (Juli)
-) Sportlerkirtag in Falkenstein (August)
-) Tag der Jugend in Falkenstein (September)
-) 13. Oktoberfest, Sporthalle Poysbrunn (Oktober)





JAHRESRÜCKBLICK

SCU Poysbrunn/Falkenstein



-) Striezelposchn im Hopp~Auf (Oktober)
-) Sportlermesse, Pfarrkirche Poysbrunn (November)
-) Weihnachtsfeier, Gasthaus Schleining (November)
-) Hallenbetrieb in der Sporthalle (Dezember)
-) 21. Poysbrunner Hallencup (Dezember)

Mit dem Silvesterpunsch in der Falkensteiner Kellergasse im, vor und beim Haberler Fritz Keller schließen wir das Veranstaltungsjahr ab.

Sportanlagen/Infrastruktur

Die Flutlichtanlage am Hauptfeld des Sportplatzes und die Beleuchtung in der Sporthalle wurden auf LED umgerüstet. Die Sporthalle wurde neu ausgemalt und im kommenden Jahr werden die Platten, die bei Veranstaltungen den Kunstrasen schützen, erneuert.

Nähtere Informationen zu allem gibt es unter: www.scu-poysbrunn-falkenstein.at

Auf diesem Weg möchte sich der SCU Poysbrunn/Falkenstein nochmals bei allen Sponsoren, Gönner, Eltern, Fans und freiwilligen Helfern, die uns das ganze Jahr so großartig unterstützt haben, sowie bei allen Spielern und Funktionären recht herzlich bedanken und wünscht viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2026!